



Ihlow, den 11.03.2014

Herrn Landrat Weber

nachrichtlich : Herrn I.Kreisrat Dr. Puchert, Frau Kreisrätin Krabbe ,
Fraktionsvorsitzenden

Haushalt 2015;

Antrag zum Haushaltsentwurf zur Kreistagssitzung am 18.03.2015

Sehr geehrter Herr Vorsitzender des Kreistages,

sehr geehrter Herr Landrat Weber,

Zum Haushaltsentwurf 2015 stellen wir nachstehende Anträge:

1. Die Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden erhalten -solange sie rechtlich selbstständig sind- eine einheitliche Durchführungspauschale von jeweils bis zu 250.000 Euro jährlich = 500.000 Euro aus Haushaltsmitteln des Landkreises Aurich.
2. Die Verlustabdeckung der UEK für das Wirtschaftsjahr 2014 wird statt mit 7 Mio. Euro in echter Höhe von 10,2 Mio. Euro im Haushalt 2015 eingestellt.
3. Die im Haushalt eingestellten Personalkosten in Höhe von 52 Mio. Euro werden auf 50 Mio. Euro gedeckelt. Die vorgesehenen Personaleinstellungen sind aus dem gedeckelten Betrag von 50 Mio.Euro zu erwirtschaften.
4. Die von der FW Kreistagsfraktion bereits 2004 beantragte Personalentwicklungsplanung ist unverzüglich fortzuführen und von den Fraktionen mit der bereits existierenden Lenkungsgruppe Verwaltungsreform zu begleiten. **Bis Ende des Haushaltsjahres 2015** ist die Personalentwicklungsplanung abzuschließen. Bis zu diesem Zeitpunkt

spricht der Kreistag ein Einstellungs, Höherguppierungs- und Beförderungsstopp aus.

Begründung:

Zu 1.

Die FW Kreistagsfraktion hat bereits 2004 die Fusion der beiden Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden aus Gründen der

1. besseren Bewirtschaftung beantragt und um
2. Synergieeffekte zu erreichen, die letztendlich zur selbstständigen und unabhängigen Wirtschaftsführung vom Kreishaushalt führen sollte.

Nach nunmehr über 10 Jahren ist weder eine Fusion noch eine wirtschaftliche Zusammenarbeit erfolgreich umgesetzt worden. Das Gegenteil ist der Fall und beide Volkshochschulen laufen mittlerweile bekanntlich defizitär.

Um beiden Volkshochschulen durch den gemeinsamen Antrag (der Grünen, der SPD, der Freien Wähler und der GfA) die annähernd wirtschaftliche Chancen für eine zügige Zusammenarbeit zu geben, sind diese durch finanzielle Unterstützung des Landkreises in Höhe von jeweils bis zu 250.000 Euro herzustellen. Längstens werden diese Zuschüsse bis zum Ausscheiden des Geschäftsführers der KVHS Norden als Durchführungspauschale für beide Häuser bis zum genannten Betrag von insgesamt 500.000 Euro gewährt.

Zu 2.

Die Verlustabdeckung der UEK ist voller Summe zu übernehmen, damit

1. Planungssicherheit gegeben ist und
2. die Risikoabfederung der Kassenkredite durch zum Beispiel ausbleibende oder sich verzögernde Einnahmen nicht sofort wegen der fehlenden Summe von 3,2 Mio. Euro zur Liquiditätsengpässen führen. Zudem entspricht die Übernahme der ganzen Verluste der mehrheitlichen Beschlusslage im Kreistag.

Zu 3.

Die Personalkosten haben mit den geplanten rd. 52 Mio. Euro einen ganz erheblichen Anteil an den Ausgaben des Haushaltes.

Neben kleineren Ausgaben geben die Personalkosten die größte Stellschraube der Ausgabenpolitik her. Selbstverständlich ist zu berücksichtigen, dass die Aufgabenerledigung nur durch Personal erfolgen kann. Um wie jedes Unternehmen wirtschaftlich arbeiten zu können, ist vor allem in Zeiten knapper Kassen der Einsatz von Personal zu überprüfen. Das ist sicherlich in der Vergangenheit auch erfolgt.

Aber wegen neuer Erkenntnisse und wegen der Unterstützung der Arbeitsplätze durch EDV ist jeder Arbeitsplatz einer personellen Entwicklung, aber auch einer wirtschaftlichen Entwicklung sowohl in Zeiten knapper Kassen als auch bei guter Ertragslage regelmäßig kritisch zu beleuchten. Auch muss sich eine Verwaltung den modernen Anforderungen der Wirtschaft und Gesellschaft stellen können.

Um den notwendigen Druck für ein zügig zu erstellendes Personalentwicklungskonzept sowohl für die Verwaltung als auch für die Politik zu erzeugen, ist ein vom Kreistag auszusprechender Einstellungs-, Höhergruppierungs- und Beförderungsstopp für alle Arbeitnehmer/innen und Beamte/innen unabdingbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. W. Strömer

Wilhelm Strömer

Fraktionsvorsitzender